

# Anzahl Gesamtkonferenzen und Dienstbesprechungen

## Beitrag von „Mark 5“ vom 26. September 2013 18:34

Hello zusammen,

mich würde mal interessieren, wie viele Dienstbesprechungen und Gesamtkonferenzen (keine Fachkonferenzen) ihr an euren Schulen so pro Halbjahr habt.

Viele Grüße

---

## Beitrag von „Finchen“ vom 26. September 2013 18:54

Dienstbesprechungen sind "nach Bedarf", ich würde sagen so ca. fünf Stück pro Halbjahr (können aber auch mal mehr oder weniger sein. (Gesamt-) Konferenz ist einmal im Monat.

---

## Beitrag von „Jorge“ vom 26. September 2013 19:43

In Baden-Württemberg müssen pro Schuljahr mindestens vier Gesamtlehrerkonferenzen einberufen werden. Sie müssen außerhalb der regulären Unterrichtszeit stattfinden, die 1. GK vor Beginn des Unterrichts im neuen Schuljahr.

An einer Fachschule für Wirtschaft gehört es zum Selbstverständnis, dass das ökonomische Prinzip beachtet wird:

*Das Ziel soll mit einem Minimum an Aufwand erreicht werden.*

Kollegium und Schulleitung sind sich einig: Eine Konferenz, die länger als eine Stunde dauert, ist schlecht vorbereitet. Da es bei uns nur gut vorbereitete Konferenzen gibt, findet die 1. GK nicht am Donnerstag oder Freitag am Ende der Schulferien statt, sondern am 1. Schultag vor Unterrichtsbeginn am Montag von 7 bis 8 Uhr (Allgemeines; Auslosen, wer als Lehrervertreter in die Schulkonferenz muss u. ä.). Stundenpläne und Informationen bekommen die Kollegen noch

in der Ferien per Email zugeschickt. Der Unterricht kann also pünktlich beginnen.

Die 2. GK findet Ende Januar statt (Noten Halbjahreszeugnis), die 3. GK kurz vor den Abschlussprüfungen (Zulassung u. ä.), die 4. GK fällt zeitlich meist mit dem Lehrerausflug („Gemeinschaftsveranstaltung der Lehrkräfte“) zusammen.

Fest angesetzte Dienstbesprechungen sind bei uns weitgehend überflüssig. Kommuniziert wird überwiegend durch Email/Intranet oder in Gesprächen im Lehrerzimmer. Allerdings besteht das Kollegium nur aus 40 Kolleginnen und Kollegen. Alle sind zufrieden, eine Änderung wird nicht angestrebt.

Von der Nachbarschule hörte ich, dass dort häufig Konferenzen stattfinden, die als Dienstbesprechungen deklariert werden, da der Schulleiter die Einberufungsfrist für Konferenzen nicht einhält und/oder sich über die Tagesordnung noch nicht im Klaren ist.

Gibt es bei euch wirklich so viel zu besprechen oder zu beschließen, dass viele Konferenzen und Dienstbesprechungen notwendig sind? Das hängt wohl auch von der Größe der Schule ab.

---

### **Beitrag von „alice0507“ vom 26. September 2013 21:09**

pah, Größe der Schule... wir sind nur noch ca 25 Kollegen und hatten letztes Schuljahr 10 DBs und 7 GLKs... und diese dauern im Schnitt 2h...

aber ich habe sogar schon von schlimmeren Zuständen gehört , wie z. B. wöchentliche Konfrenzen....

---

### **Beitrag von „\*Eichhoernchen\*“ vom 26. September 2013 21:34**

Jeden Montag nach der Mittagspause Dienstversammlung :weinen: 

Konferenzen dann so 2-3 pro Halbjahr

---

### **Beitrag von „Linna“ vom 26. September 2013 21:40**

grundschule ist wahrscheinlich noch mal ein anderes feld...

dienstbesprechungen an einem festen wochentag in der großen pause - jede woche. eher selten auch noch an einem zweiten tag.

konferenzen alle 4 wochen. dauer ca. 3-4 stunden.

dazu dann noch die fachkonferenzen, arbeitsgruppen und teamsitzungen.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 27. September 2013 05:29**

#### Zitat von \*Line\*

Jeden Montag nach der Mittagspause Dienstversammlung :weinen: 

Konferenzen dann so 2-3 pro Halbjahr

Hm, in Hessen wär das aber nicht in Ordnung: Dienstversammlungen müssen (hier laut Erlass) einen aktuellen/besonderen Anlass haben, der eine Besprechung notwendig macht. "*Es ist jetzt Mittwoch*" ist kein solcher Anlass. !!

Eurer Personalrat sollte mal dringend beim zuständigen GPR nachfragen. Jeden Mittwoch regelmäßig Dienstversammlung ist im Prinzip eine Verlängerung der Arbeitszeit um 1,2 Stunden. Das geht nicht.

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 27. September 2013 07:56**

Hm, Meike: Das ist bei uns aber genauso: Jeden 2.Montag ist Dienstbesprechung. Vor der letzten Schulinspektion hieß das bei uns KOnferenz, dafür wurden wir aber gerügt, und gesagt, dass das ja nur Dienstbesprechungen seien. So ist das hier eigentlich auch an allen Schulen im Umkreis üblich (und ich würde auch sagen notwendig).

Ansonsten 2 Konferenzen im Halbjahr (Gesamtkonferenz und Schulkonferenz) (außer es liegt etwas außergewöhnliches vor).

---

## **Beitrag von „sinaneele“ vom 27. September 2013 12:56**

Dienstbesprechung jede Woche, Gesamtkonferenz etwa zweimal pro Halbjahr

Grüße

Sinaneele

---

## **Beitrag von „Jens\_03“ vom 27. September 2013 19:34**

Dienstbesprechung: jeden Dienstag in der 1. Pause

Teamsitzung: circa drei verpflichtende pro Halbjahr; plus ein bis zwei optionale

Gesako: drei pro Jahr

Pädagogische Arbeitstage: ein bis zwei pro Jahr

SchiLf: ein bis zwei pro Jahr

---

## **Beitrag von „Friesin“ vom 27. September 2013 19:50**

Dienstberatung: 1x im Monat, bei dringendem Bedarf mehr

Gesamtkonf: 1 pro Halbjahr

Pädagog.Tag: 1 pro Halbjahr

Aber wir sind ein kleines und sehr effizient arbeitendes Kollegium, da kann sehr vieles mal zwischendurch geklärt werden.

---

## **Beitrag von „Tootsie“ vom 27. September 2013 21:16**

Dienstgespäch haben wir ca. drei mal im Monat, nachmittags von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr. In der Zeit davor finden verpflichtend Teamsitzungen statt. Einmal im Monat haben wir statt Teamsitzung und Dienstgespräch eine Gesamtkonferenz (13.45 Uhr - 16.00 Uhr).

Tootsie

---

## **Beitrag von „Referendarin“ vom 27. September 2013 21:35**

Gesamtkonferenzen momentan 2 pro Halbjahr, Dienstbesprechungen je nach Bedarf (durchschnittlich vielleicht eine pro Halbjahr)

Dazu kommen noch sämtlichen Erprobungsstufen-, Notenkonferenzen etc., aber die hast du nicht gemeint, oder?

Teamkonferenzen kommen auch noch hinzu, die sind aber nicht regelmäßig, sondern je nach Bedarf, momentan vielleicht bei mir 3-4 mal pro Halbjahr.

Und natürlich noch Fachkonferenzen, Pädagogischer Tag etc.

---

## **Beitrag von „Meike.“ vom 28. September 2013 10:36**

### Zitat von Schmeili

Hm, Meike: Das ist bei uns aber genauso: Jeden 2.Montag ist Dienstbesprechung. Vor der letzten Schulinspektion hieß das bei uns KOnferenz, dafür wurden wir aber gerügt, und gesagt, dass das ja nur Dienstbesprechungen seien. So ist das hier eigentlich auch an allen Schulen im Umkreis üblich (und ich würde auch sagen notwendig).

Wenn es das Kollegium gechlossen als notwendig empfindet, sollen sie es halt machen. Ändert aber nichts an der Rechtslage... ☺

---

## **Beitrag von „neleabels“ vom 28. September 2013 11:47**

Pro Semester für Normallehrer ohne Gremienfunktionen: zwei Lehrerkonferenzen, ein bis zwei Fachkonferenzen pro Fach, eine Versetzungs-/Notenkonferenz, zwei Schienenenkonferenzen (=Klassenkonferenzen) für die Einstufungsphase (=1. und 2. Semester). Ansonsten werden Dienstgespräche flexibel nach bedarf gehandhabt.

Nele

---

## **Beitrag von „manu1975“ vom 28. September 2013 12:10**

Jeden Monat eine Dienstberatung (ca. eine Stunde), zwei Gesamtkonferenzen (pro Halbjahr eine), drei Klassenkonferenzen (zwei im ersten Halbjahr und eine im zweiten Halbjahr), zwei Fachkonferenzen (pro Halbjahr eine).

manu1975

---

## **Beitrag von „Jorge“ vom 30. September 2013 12:08**

Ich weiß nicht, was Mark 5 durch seine Fragestellung an Erkenntnissen gewinnen möchte, bin jedoch überrascht, was hier einigen Kollegien durch Dienstbesprechungen an zusätzlicher Arbeitszeit abverlangt und offenbar auch noch widerspruchsfrei hingenommen wird.

Zitat

Jeden 2. Montag ist Dienstbesprechung. ... So ist das hier eigentlich auch an allen Schulen im Umkreis üblich (**und ich würde auch sagen notwendig**).

Welche Personalräte sind denn dort tätig?

Eine Dienstbesprechung ist – anders als eine Konferenz - kein Gremium der *Schule* ist, sondern ein Instrument der *Schulleitung* im Rahmen der Schulverwaltung.

In einer Dienstbesprechung, zu der die Schulleitung kraft Weisungsrecht verpflichtend einladen darf, kann diese oder eine von ihr beauftragte Person das Kollegium über dienstliche Sachverhalte informieren, Dienstanweisungen geben, diese erläutern u. ä. Hierzu kann es zwar Nachfragen, jedoch keine Diskussionen (!) oder Beschlüsse geben. Wie können dann

## Dienstbesprechungen 'im Schnitt zwei Stunden' dauern?

Wegen fehlender Diskussionen und Beschlüsse besteht auch keine Notwendigkeit, ein Protokoll zu schreiben. Sollten vom Schulleiter schriftliche Notizen gewünscht sein, sind diese vom Personal der Schulverwaltung zu machen. Der Schulleiter darf dies nicht aufgrund seines allgemeinen Weisungsrechts einer Lehrkraft übertragen.

Sofern nicht das Gesetz für die Behandlung eines Themas die Konferenz vorschreibt, bleibt es dem Schulleiter überlassen, ob er Dienstliches durch Anschlag am schwarzen Brett, durch Email oder in einer Dienstbesprechung bekannt gibt.

Wenn Schulleiter, wie hier erwähnt, teilweise sogar wöchentlich zu Dienstbesprechungen verpflichtend einladen, ist dies entweder vom Kollegium so gewünscht oder dem Schulleiter haben sich die Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation noch nicht erschlossen. Dann sollte er vielleicht einen Kurs bei der Volkshochschule besuchen und vorübergehend verstärkt die Vorteile eines schwarzen Brettes nutzen.

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 30. September 2013 15:01**

Also das hängt ja wohl vom Kollegium, aber erst mal von der Schulleitung ab. Außerdem von den Rahmenbedingungen (Schule=GT? ....als EIN Beispiel)

Wir haben 1 mal im Monat GLK, geht ca. 2 Stunden.

Ansonsten mal ne Dienstbesprechung, Teambesprechungen, SchiLf..... wir sind verpflichtet, uns einen Wochentag als "Präsenzzeit" einzurichten. Bei uns Mittwoch.

Und wir sind KEINE GT-Schule. Trotzdem gab es besonders im letzten Schuljahr schon alleine wegen der FEV immer viel zu besprechen (würg.....)

Panama